



Ja

Reformierte Kirche
Bezirk Zug Menzingen Walchwil
September 2024

Kirche mit Zukunft

Rückblick und Ausblick

Adieu! Gedanken zu meiner Pensionierung

«...jedem Anfang wohnt ein Zauber inne» so heisst es und wird gerne zitiert. Und das Ende? Was wohnt dem Ende inne? Ernüchterung? Aus der Zauber? Desillusionierung? Ui, das tönt jetzt etwas gar trist. Und Trübsal blasen – das wollen wir nicht. Aber vormachen muss man sich nichts. Es gibt am Ende schöne Reden des Dankes und Lobes – so hoffen wir doch. Es schießt gar die eine oder andere Träne der Rührung ins Auge. Es gibt Umarmungen und Küsschen. Und Versprechen werden abgegeben «Wir sehen uns bestimmt wieder!». Solches gehört zum Abschiednehmen mit dazu. Und dann? Ja, dann gilt: Wer aufhört, der ist schnell vergessen. Ist das schlecht? Nein, das ist gut so. Man wage nicht sich vorzustellen, wie es anders wäre. Der Alte schwirrt immer noch herum. Zeigt sich mal passend; öfters unpassend. Das wäre nicht schön. Abschiessen, Abschiednehmen und gehen – das ist eine gute Sache. Und soll so sein.

Und das Ende hat ja auch einen Anfang und damit seinen Zauber. Jeder Lebensabschnitt – auch der letzte – ist ein Neubeginn. Und der ist zauberhaft. Bei diesem Zauber geht es nicht um die Zauberei des Illusionisten, der vorgibt etwas zu sein, was er nicht ist. Es geht um den Zauber eines Frühlingmorgens. Den Zauber einer guten Begegnung. Und dafür bleibt jetzt viel Zeit und Musse – hoffentlich. Das Leben ist mehr so poetisch zu nehmen. Apropos poetisch: das Zitat zu Beginn stammt aus dem Gedicht «Stufen» von Hermann Hesse. Es lohnt sich den Zusammenhang zu beachten:

«Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe / Bereit zum Abschied sein und Neubeginne, / Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern / In andre, neue Bindungen zu geben. / Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, / Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben».

Und ganz am Schluss: «Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!» In diesem Sinne «Adieu!»

Hans-Jörg Riwar

Titelbild Foto: Hansjörg Riwar

Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Hans-Jörg Riwar

Sonntag, 29. September, 9.30 Uhr
Reformierte Kirche Zug

Orgel: Hans-Jürgen Studer
Anschliessend Apéro riche

Herzlich willkommen Barbara Rickenbacher



Nach der Wahlnomination von Barbara Rickenbacher in der Bezirksversammlung vom 25. Februar und ihrer Wahl in der Sitzung des Grossen Kirchgemeinderates vom 11. März 2024 heissen wir Pfarrerin Barbara Rickenbacher nun bei uns sehr herzlich willkommen: Am 1. September 2024 tritt sie in unserem Bezirk die Pfarramtsstelle Zug-Süd und Oberwil als Nachfolgerin von Hans-Jörg Riwar an. Im zitierten Gedicht «Stufen» von Hermann Hesse sind Abschied und Neubeginn eng miteinander verbunden. So wird es auch bei uns sein: Wir sind sehr froh darüber, dass Barbara Rickenbacher bereits einen Monat vor der Pensionierung von Hans-Jörg Riwar Ende September bei uns im Bezirk «einsteigt». So kann in dieser Zeit das Pfarramt «stufenweise» übergeben werden.

Es ist uns eine grosse Freude, Barbara Rickenbacher als unsere neue Pfarrerin im Namen der Gemeinde und des Bezirks ganz herzlich zu begrüssen! Wir wünschen ihr und Ihrer Familie einen guten Start – in unserer Gemeinde und auch am neuen Wohnort in Zug. Wir wünschen ihr Freude und Erfüllung bei ihrer Arbeit, offene und bereichernde Begegnungen und Gottes Segen bei ihren vielfältigen neuen Tätigkeiten in unserem Bezirk.

Bezirkkirchenpflege Zug Menzingen Walchwil

Die persönliche Vorstellung von Barbara Rickenbacher folgt in der «Ja» Oktober-Ausgabe

Die Feierliche Einsetzung von Pfarrerin Barbara Rickenbacher findet im Gottesdienst statt am

Sonntag, 20. Oktober, 9.30 Uhr
Reformierte Kirche Zug

mit anschliessendem Apéro riche



Hans-Jürgen Studer zum 35-jährigen Dienstjubiläum

Pfarrpersonen und Kirchenmusiker, das ist manchmal eine spannungsreiche Kombination. Aber ich habe diesbezüglich nur gute Erfahrungen gemacht und bin glücklich, dass auch die Zusammenarbeit mit Dir, lieber Hans-Jürgen, immer so schön ist. Du strahlst Zugewandtheit und frohe Gelassenheit aus. Das ist Deiner langjährigen Erfahrung und Deinem grossen Können zuzuschreiben. Beim Kirchenkaffee nach den Gottesdiensten merkt man, wie sehr auch die Gemeinde Dich mag und schätzt. Und das seit nunmehr 35 Jahren! So lange bist Du nämlich jetzt schon Organist in unserer reformierten Kirche in Zug. Die berühmte und von Dir mitkonzertierte Goll-Orgel wird von Dir mit grosser Sorgfalt, Liebe und vor allem Virtuosität gespielt. Sie wird wie Dein Augapfel gehütet und hat darum die gerade erfolgte Revision auch gut hinter sich gebracht. Du bist aber nicht «nur» Organist unserer Kirche, Du unterrichtest daneben junge Menschen an der Musikschule und gibst auch selbst Konzerte.



Die Konzerte von «Kirchenmusik Zug», deren Präsident Du bist, haben sich mit herausragender Musik einen echten Namen gemacht. Den Klang unserer Kirchenglocken hast Du im Blick (und im Ohr) und bildest Dich musikalisch stets weiter. Mit Deiner Tierliebe hast Du bei mir sofort gepunktet. Deine Katzenliebe ist, sowohl was die Anzahl Deiner Schützlinge, als auch den Umfang Deiner Fürsorge betrifft, unermesslich.

Lieber Hans-Jürgen, ich danke Dir, auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen, der Gemeinde und der Bezirkskirchenpflege von Herzen für Deinen grossen Einsatz. Ich wünsche Dir auch weiterhin eine erfüllende Zeit als Organist in Zug, bei guter Gesundheit, zur Erbauung der Gemeinde und zum Lobe Gottes, der Dich segnen und behüten möge.

Pfarrerin Antje Gehrig-Hofius



Vorstellung Jennifer Dönni

Vielleicht kommt Ihnen oder Dir dieses Gesicht bekannt vor. Doch wer ist das eigentlich? Hey, das bin ich, Jennifer Dönni, 24 Jahre jung und sehr gespannt darauf, was die Zeit hier in Zug alles für uns bereithält.

Doch auf Anfang:

Seit meinem 11. Lebensjahr bin ich immer wieder irgendwo in der reformierten Kirche im Kanton Zug freiwillig tätig, weshalb ich nach meiner Ausbildung als Automatikerin Nägel mit Köpfen machte und mich dazu entschied, diese Leidenschaft zum Beruf zu machen. Und jetzt, 4 Jahre später, habe ich mein Studium abgeschlossen und eine Anstellung als Sozialdiakonin im Bereich Kinder und Jugendarbeit hier in Zug erhalten. Es gibt aber noch mehr über mich zu wissen: Beispielsweise ist die Natur ein wichtiger Bestandteil in meinem Leben. Sei es beim Reisen, neue Landschaften und Kulturen zu entdecken und zu erleben oder aber bei meinem Hobby, dem Segeln, auf dem Wasser den Wind und die Wassertropfen im Gesicht zu spüren. Aber so unter uns, gegen einen ruhigen und gemütlichen Abend auf dem Sofa spricht auch nichts, was ein guter Ausgleich ist zu den lauten Speisesälen in einem Lager voller Abenteuer, Lachen und Erinnerungen fürs Leben.

Darauf freue ich mich übrigens am meisten, gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, jung gebliebenen und allen anderen das Leben jeden Tag aufs Neue zu entdecken.

Jennifer Dönni



4

Zeit zum Innehalten – Raum zur Begegnung und Handauflegen

**Dienstag, 3. September,
15 bis 18 Uhr
Reformierte Kirche Zug**

Qualifizierte Frauen und Männer mit viel Lebenserfahrung und Einfühlungsvermögen sind für Sie da, hören Ihnen gerne zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich

Kontaktperson: Andreas Haas, Pfarrer
info@citykirchezug.ch
Die Namen der Mitwirkenden finden Sie unter www.citykirchezug.ch



Theos OffenBar

**Sonntag, 15. September,
19 bis 21 Uhr
Bauhütte St. Oswald,
Kirchenstrasse 9, Zug
geöffnet ab 19.00 Uhr, Gesprächs-
beginn: 19.19 Uhr**

Theos OffenBar ist ein Dialograum für offene, nährnde Gespräche über Gott und die Welt.



Foto: Sabine Wunderlin

Von der Männersprache zu einer gerechten Sprache

**Donnerstag, 5. September, 20 Uhr
Reformierte Kirche Zug**

Luise F. Pusch, Sprachforscherin und Pionierin der geschlechtergerechten Sprache, erzählt von ihrem Kampf für eine Sprache, die das Prinzip MAN (Mann als Norm) hinter sich lässt. Luise F. Pusch, geb. 1944 in Gütersloh, Professorin für Sprachwissenschaft, Gründerin und Vorsitzende von FemBio e.V., Institut für Frauenbiographieforschung Hannover/Boston, mit dem Webportal www.fembio.org. Autorin von Das Deutsche als Männersprache (1984) und 9 weiteren Büchern zur feministischen Sprachkritik. Herausgeberin des Kalenders Berühmte Frauen seit 1987. Jüngste Veröffentlichung: Gegen das Schweigen: Meine etwas andere Kindheit und Jugend (2022).

Details zu allen Veranstaltungen auf www.citykirchezug.ch oder aufgelegten Flyern in der Kirche oder abonnieren Sie unseren Newsletter!



Soundkarussell mit Beat Föllmi

**Donnerstag, 26. September, 20 Uhr,
Reformierte Kirche Zug**

Beat Föllmi bringt Musikwelten zusammen.

Die «Sankofa Music», wie er seinen eigenen Stil nennt, widerspiegelt seine Faszination für Schlaginstrumente und Percussion. Sankofa ist ein Begriff, der unter anderem in Ghana verwendet wird und in etwa bedeutet: Zu den Wurzeln zurückkehren, um das zu holen, was wir auf dem Weg verloren haben und sich dann der Zukunft zuwenden. Genau das tut Föllmi mit seiner Musik.



CityOase

**Reformierte Kirche Zug
Montag bis Freitag von 12 bis
14 Uhr offen.**

Eine wohltuende Gelegenheit zur Erholung in der Mittagspause. Liegestühle, Kirchenbänke, ein Glas Wasser – ausruhen.

«Superhelden und Superheldinnen»

**Familiengottesdienst
Sonntag, 22. September, 10 Uhr
12 Uhr Mittagessen für alle
Reformierte Kirche Zug**

Es ist wieder so weit, wir feiern unseren grossen Familiengottesdienst! Wir machen uns auf die Spuren von Superhelden und was wir brauchen, wenn wir selbst diesen Spuren folgen wollen. Nach dem Gottesdienst gibt es für die Kinder verschiedene knifflige Aufgaben zu lösen und Sitz- und Schwatzmöglichkeiten für die Erwachsenen. Ab ca. 12 Uhr bieten wir ein feines Mittagessen für alle an.

**Haben Sie Lust, sich aktiv zu betei-
ligen? Wir suchen Sänger und Sän-
gerinnen, Tänzer und Tänzerinnen.**
Sie brauchen kein besonderes Talent dazu!

**Wir üben an folgenden Daten:
Samstag, 14. September, 10–12 Uhr,
Reformierte Kirche Zug**
Probe des ad hoc Chores mit Jessica Ebertshäuser.

**Samstag, 21. September, 9–11 Uhr,
Reformierte Kirche Zug**
Probe für die Tanz-Kids.

Anmeldung für die Proben bis am
6. September an Jessica Ebertshäuser:
jessica.ebertshaeuser@ref-zug.ch

Herbstlagertage 14. - 18. Oktober

für Kinder ab der 1. bis zur 6. Klasse
Dieses Jahr finden wieder unsere Herbstlagertage statt. Jeden Tag gibt es etwas Neues zu entdecken, zu erfahren, zu gestalten. Dies zum Thema Schöpfung. Bist du mit dabei?

Weitere Informationen /Anmeldung:
Tabea Iten, tabea.iten@ref-zug.ch
Jennifer Dönni,
jennifer.doenni@ref-zug.ch

Mittagstisch

**Mittwoch, 28. August,
11. und 18. September, 12 Uhr
Reformiertes Kirchenzentrum Zug
15 Fr./Person.**
Anmeldung bis Dienstagmittag
041 726 47 47, info@ref-zug.ch



Foto: flickr

Monatstreff «Drüber rede»

**Donnerstag, 19. September,
15–17 Uhr
Reformiertes Kirchenzentrum**

Austausch über Themen die uns bewegen, Erinnerungen, Lebens- und Glaubenserfahrungen. Diesmal zum Thema «Grosseltern zwischen gestern und heute».

Info: Hanspeter Kühni 041 726 47 22
hanspeter.kuehni@ref-zug.ch



Foto: Murtenhof und Krone

Ferienwoche Murten

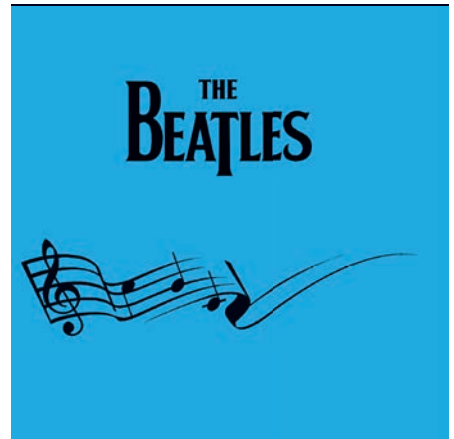
**Sonntag, 1. bis Freitag, 6. September
im Hotel Murtenhof & Krone**

Ausspannen, Begegnungen haben und Ferien geniessen - unter diesem Motto verbringen Seniorinnen und Senioren eine Ferienwoche im Drei-Seen-Land. Wir wünschen den Teilnehmenden eine schöne, erholsame Woche in guter Gemeinschaft.

Taufen

Elin Wäspi
Theo Schälli
Sara Schälli

**Herzlich willkommen in unserer
Gemeinde.**



Beatles Sing-Weekend

**Samstag, 7. September, 10–12
und 13:30–16 Uhr, Proben
Sonntag, 8. September 8:30 Uhr
Vorprobe, 9:30 Uhr, Auftritt im
Gottesdienst
Reformierte Kirche Zug**

Am Wochenende vom 7. und 8.
September ist es so weit: Die
Beatles kommen nach Zug!

Und zwar eigens zu Ehren des uns leider schon bald verlassenden Pfarrers Hans-Jörg Riwar, welcher sich für einen seiner letzten Gottesdienste Songs dieser legendären Band gewünscht hat. Andrea Tschudi, kantonale Pop-Kirchenmusikerin, wird am Samstag, 7. September 2024, zwischen 10 und 16 Uhr, mit den an diesem Sing-Weekend Teilnehmenden die Songs einstudieren und diese am Sonntag, 8. September 2024, nach der Vorprobe ab 8:30 Uhr im Gottesdienst ab 9:30 Uhr aufführen. Alle Singbegeisterten sind herzlich willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachnamen, Alter und wenn möglich Stimmlage bis spätestens am 3. September 2024 an Andrea Tschudi: andrea.tschudi@ref-zug.ch



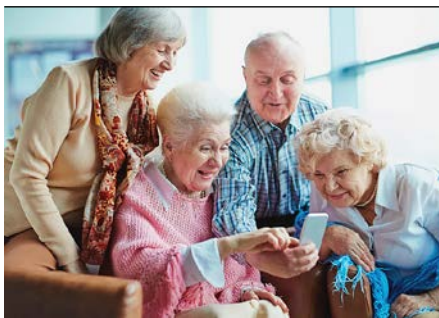


Foto: Canva Plus

Zum Tag der älteren Generation: Älterwerden zwischen Offenheit und Bewahrung

**Dienstag, 1. Oktober, 14 Uhr
Burgbachsaal Zug**

In einer sich rasant entwickelnden technologischen Welt steht die ältere Generation vor besonderen Herausforderungen und Chancen. Wie können wir die Offenheit gegenüber neuen Technologien fördern, während wir gleichzeitig die Bewahrung traditioneller Werte und Lebensweisen sicherstellen? Im Referat von Dr. Jakub Samochowiec wird aufgezeigt, wie Technik im Alltag älterer Menschen unterstützend eingesetzt werden kann und welche sozialen Aspekte berücksichtigt werden müssen. Und das Improtheater «Kai Ros» entwickelt im Anschluss spontan Szenen, in denen Chancen der Digitalisierung für ein aktives und selbstbestimmtes Leben beleuchtet werden. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!

Programm

13.30 Uhr Türöffnung

14.00 Uhr Begrüssung und Grusswort von Barbara Gysel, Stadträtin
Referat von Dr. Jakub Samochowiec «Älterwerden zwischen Offenheit und Bewahrung – Technische Herausforderungen, Risiken und Chancen der Technik»

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Improtheater «Kai Ros»

16.30 Uhr Abschluss und Apéro
riche der Zuger Bürinne

Anmeldung bis 20. September an:
Reformierte Kirche, Bundesstr. 15,
6300 Zug, 041 726 47 47
info@ref-zug.ch
Auskunft: Hanspeter Kühni
041 726 47 22

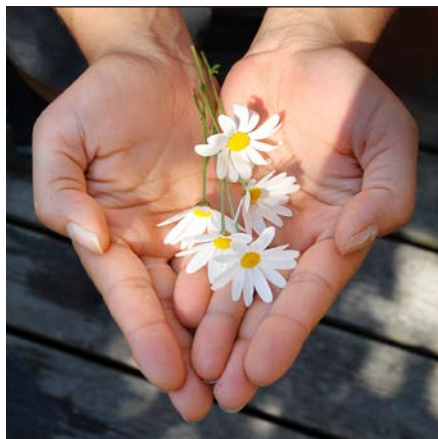


Foto: zhrefch

Letzte Hilfe Kurs

**Samstag, 21. September, 10–16 Uhr
Pfarreizentrum Gut Hirt,
Guthirtstr. 1, 6300 Zug**

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, ist eine selbstverständliche Aufgabe. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende sich abzeichnet? Im Kurs erfahren Menschen erstes Grundwissen über den Sterbeprozess und darüber, was sie für die ihnen Nahestehenden am Lebensende tun können. Auch persönliche Fragen, die Sterben und Tod auslösen, erhalten Raum. Der Kurs wird von Palliativ Zug und den beiden Landeskirchen angeboten.

Anmeldungen bis 16. September an
Janine Landtwing,
janine.landtwing@palliativ-zug.ch

Voranzeige: Gemeinsam kochen, gemeinsam geniessen

**Donnerstag, 15. November
10–14.30 Uhr
Reformiertes Kirchenzentrum Zug
Küche Archesaal**

Unter der Leitung von Susi Wirth-Känzig kochen wir in entspannter Runde ein mehrgängiges Festtagsmenü. Mit oder ohne Kocherfahrung – Sie sind herzlich willkommen! Kosten: 55 Fr.

Detailprospekt und Anmeldung bei
der Kanzlei: 041 726 47 47
info@ref-zug.ch
Auskunft:
Hanspeter Kühni, 041 726 47 22
hanspeter.kuehni@ref-zug.ch



© Leonard von Matt/Fotostiftung Schweiz

Kultur und Begegnung: Arbeitende Kinder im 19. und 20. Jahrhundert

**Freitag, 27. September,
Besammlung 13.50 Uhr
Bahnhofhalle Zug**

Heuen, Vieh hüten, Torf stechen, klöppeln und spulen – Kinder unterstützten ihre Familien schon immer bei verschiedenen Tätigkeiten. Mit dem Aufkommen der Industrie wurden Kinder vor allem in den Textilfabriken als billige Arbeitskräfte ausgebeutet. Die Ausstellung zeigt die vielen Aspekte der damaligen Arbeit von Kindern und erklärt, wie die Kinderrechte in der Schweiz reguliert wurden. Geführter Rundgang durch die Ausstellung, anschliessend Austausch bei Kaffee und Kuchen. Kosten: Bahnbillett Zug-Schwyz (selbst lösen) und Eintritt 10 Fr./oder Raiffeisenkarte. Die Führung ist von der Kirchgemeinde offeriert.

Anmeldung erforderlich
041 726 47 47, info@ref-zug.ch
Info und Durchführung
Hanspeter Kühni 041 726 47 22

Musik



Foto: © Christian Pfammatter

Festliche Abendmusik zum Eidg. Dank- Buss- und Bettag

Sonntag, 15. September, 17 Uhr

Reformierte Kirche Zug

Panflöte: Hanspeter Oggier
Orgel: Sarah Brunner
Konzerttitel «With more than hundred pipes» mit Werken von Vivaldi, Mozart, Purcell, Händel, Abba u. a.

Menzingen



Foto: Zug Tourismus - Andreas Buslinger

Spituelle Wanderung

Freitag, 20. September, 19 Uhr

Vor der Katholischen Kirche Menzingen

Am Ende einer Arbeitswoche zur Ruhe kommen. Auf dem Weg Schritt für Schritt mehr Gestimmtheit spüren. Die Schöpfung öffnet alle Sinne für Gottes Wort. Die Füsse führen dich dem eigenen Herzen und der göttlichen Kraft näher.

Wir treffen uns auf dem Platz vor der kath. Kirche Menzingen und sind ca. 2 Stunden mehrheitlich im Schweigen und mit einigen Impulsen unterwegs. Wettertaugliche Ausrüstung.

Auskunft: Barbara Baumann
041 756 06 16
barbara.baumann@ref-zug.ch

Begägnigs Kafi

Mittwoch, 4. September, 9 bis 11 Uhr

Reformiertes Chileli, Menzingen

Wir laden herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein ein und freuen uns auf schöne Begegnungen und interessante Gespräche.

Das Chileteam

Info: Erika Weber, T 041 755 06 58

Ein Ort der Ruhe

Jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr Reformiertes Chileli, Menzingen

Das Chileli ist offen und bietet eine Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und in die Stille zu finden.

Info: Erika Weber, 041 755 06 58

Andachten

Altersheim

Seniorenzentrum Mülimatt

Dienstag, 17. September, 16.30 Uhr
Pfarrer Hans-Jörg Riwar mit Abendmahl

Zentrum Frauensteinmatt

Dienstag, 10. September, 17 Uhr
Pfarrerin Antje Gehrig

Alterswohnheim Mütschi

Freitag 20. September, 17 Uhr
Pfarrerin Antje Gehrig

Seniorenzentrum Luegeten

Menzingen

Samstag, 21. September, 16 Uhr
Pfarrer Christoph Baumann

7

Meditation

Nichts ist festzuhalten – mit diesem einfachen Satz ist das Wesentliche der gegenstandslosen Meditation ausgedrückt. In ruhiger Haltung dasitzen, mit dem Atem mitgehen und dieses Loslassen unaufhörlich üben, darum geht es beim Meditieren.

Meditation

Zug, Reformierte Kirche Meditationsraum

jeden Donnerstag von 7.30 bis 8.30 Uhr

Auskunft: Beatrice Sutter Sablonier
079 822 17 38
sutter.sablonier@gmx.ch

Meditation in Englisch

wird von ZugAnglicanChurch angeboten, interessierte wenden sich bitte an:

Harry Devonshire, 079 618 20 74
h.devonshire@argdius.com



Foto Arlette Caminada

Aus unserer Gemeinde verstorben sind

Gerhard Hans Heimberg 1929
Susi Maurer-Rickenbacher 1937
Gisèle Marti-Rolle 1928
Hansruedi Enggist 1934
Hannelore Feuchter 1938
Renate Hauke-Schrader 1934
Horst Herzberg 1941
Emanuela Nieland-Nater 1938
Inger Nilsson 1946
Erika Blättler-Bähler 1927

Wir entbieten den Hinterbliebenen unsere stille Anteilnahme.

25 Sonntag
Zug, 9.30 Uhr
Pfarrer Hans-Jörg Riwar
Orgel: Hans-Jürgen Studer

Walchwil, 10.15 Uhr
Jubiläum 60 Jahre
Reformierte Kirche Walchwil
Pfarrerin Antje Gehrig
Zuger Kammerchor,
Leitung: Johannes Meister
Orgel: Tobias Renner
Apéro riche

September

01 Sonntag
Zug, 9.30 Uhr
Pfarrerin Antje Gehrig
Orgel: Hans-Jürgen Studer

Zug, 10 Uhr
Quartier-Gottesdienst
St. Johannes
Pfarrer Andreas Haas
Gemeindeleiter Bernhard
Lenfers
Stadtorchester Zug

Menzingen, 9.30 Uhr
Pfarrer Christoph Baumann
Orgel: Roman Deuber

Oberwil, 10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
Chilbi Oberwil
Pfarrer Hans-Jörg Riwar
Pfarreiseelsorgerin Alexandra
Abbt

08 Sonntag
Zug, 9.30 Uhr
«When I'm Sixty-Four» – ein
Gottesdienst mit Liedern und
Texten der Beatles
Pfarrer Hans-Jörg Riwar
Andrea Tschudi, Pop-Kirchen-
musikerin und Ad hoc-Chor
Orgel: Hans-Jürgen Studer

Zug, 10.30 Uhr
Loretokapelle
Ökumenischer Gottesdienst
zur Loretochilbi
Pfarrer Christoph Baumann
Pfarrer Reto Kaufmann

11 Mittwoch
Oberwil, 19.30 Uhr
Kapelle St. Niklaus
Ökumenische Abendfeier

September

15 Sonntag
Eidg. Buss- und Bettag

Zug, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Hans-Jörg Riwar
Orgel: Hans-Jürgen Studer
Zuger Kammerchor,
Leitung: Johannes Meister

Menzingen, 10.15 Uhr
Rathausplatz
Ökumenischer Gottesdienst
zum Bettag
Pfarrer Christoph Baumann
Gemeindeleiter: Christof
Arnold. Musik: Leo Uttiger's
Jazzband. Auskunft bei
zweifelhafter Witterung:
www.pfarrei-menzingen.ch/

Walchwil, 10 Uhr
Katholische Kirche
Ökumenischer Betttags-
gottesdienst
Pfarrerin Antje Gehrig
Gemeindeleiter Benjamin
Meier. Orgel: Tobias Renner

22 Sonntag
Zug, 10 Uhr
Familiengottesdienst
«Für Superhelden und
-heldinnen und alle, die es
werden wollen»
Pfarrerin Barbara Baumann
Heike Dönni, Kathrin
Bernardi, Beni Amstad,
Claudia Feinaigle, Jessica
Ebertshäuser, Religionslehrer-
innen, Tabea Iten, Diakonin
Musik: Hans-Jürgen Studer.
Ca. um 12 Uhr Mittagessen
für alle.
→ Alle infos mit Details siehe
unter Rubrik «Kind Jugend
Familie» [Seite 5](#)

27 Freitag
Zug, 19 Uhr
Kirche St. Oswald
Ökumenische Gedenkfeier
Zuger Attentat
Pfarrer Hans-Jörg Riwar
Pfarrer Reto Kaufmann

29 Sonntag. September
Zug, 9.30 Uhr
Abschiedsgottesdienst von
Pfarrer Hans-Jörg Riwar
Orgel: Hans-Jürgen Studer
Anschliessend Apéro Riche

Kontakt

Pfarramt

Zug-Nord, Menzingen
Pfarrerin Barbara Baumann
barbara.baumann@ref-zug.ch
Pfarrer Christoph Baumann
christoph.baumann@ref-zug.ch
T 041 756 06 16

Zug-West

Pfarrer Andreas Haas
andreas.haas@ref-zug.ch
T 041 743 26 51

Zug-Süd, Oberwil

Pfarrer Hans-Jörg Riwar
hans-joerg.riwar@ref-zug.ch
T 041 710 11 67

Walchwil

Stv. Pfarrerin Antje Gehrig
antje.gehrig@ref-zug.ch
T 079 456 38 28

Erwachsene und Alter

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon
hanspeter.kuehni@ref-zug.ch
T 041 726 47 22

Kinder, Jugendliche und Familien

Tabea Iten, Sozialdiakonin
tabea.iten@ref-zug.ch
M 079 606 83 24
Büro Kanzlei/Kirchenzentrum:
Tabea Iten
T 041 726 47 23

**Kontakt Bezirkskirchenpflege
Bezirk Zug Menzingen Walchwil**
Cédric Schmid, Präsident
cedric.schmid@ref-zug.ch

Kanzlei / Kirchenzentrum

Reformierte Kirche Kanton Zug
Bundesstrasse 15, 6300 Zug
T 041 726 47 47
info@ref-zug.ch

triangel Beratungsdienste

Bundesstrasse 15, 6300 Zug
T 041 728 80 80
Erreichbarkeit:
Mo–Fr von 8–12 Uhr, 13.30–17Uhr

Redaktion «Ja»

katharine.reichel@ref-zug.ch
irene.schaer@ref-zug.ch

Redaktionstermin Oktober

Freitag, 30. August, 12 Uhr
Das JA Oktober erscheint am
27. September 2024

Impressum: Verlag Reformierte Kirche
Das JA aus dem Bezirk Zug Menzingen
Walchwil erscheint als Beilage im Kirchen-
bote



www.ref-zug.ch/zug-menzingen-walchwil



folgen Sie uns auf
Instagram und Facebook